

Die US-Army hat nach vorübergehendem Abzug wieder 29 schwere Kampfpanzer vom modernsten Typ M1A2 SEP V2 Abrams nach Grafenwöhr verlegt – vermutlich um wegen der Unruhen in der Ukraine eine Drohkulisse aufzubauen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 022/14 – 07.02.14

Schwere US-Panzer kehren nach kurzer Abwesenheit wieder nach Europa zurück

Von Michael S. Darnell

STARS AND STRIPES, 31.01.14

(<http://www.stripes.com/news/american-tanks-return-to-europe-after-brief-leave-1.264910>)

GRAFENWÖHR, Deutschland – Weniger als ein Jahr nach dem Abzug der letzten schweren US-Panzer aus Europa, sind sie zu US-Militärbasen in Deutschland zurückgekehrt – wo sie seit dem Zweiten Weltkrieges durchgehend stationiert waren.

Im April 2013 waren im Rahmen der Transformation der US-Army und der Deaktivierung der 170. (Infanteriebrigade in Baumholder) und der 172. Infanteriebrigade (in Grafenwöhr) auch die letzten Abrams-Panzer aus Deutschland abgezogen worden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP09913_230713.pdf).



In Grafenwöhr sind wieder 29 schwere US-Panzer vom Typ M1A2 SEP V2 Abrams eingetroffen
(Foto: Michael S. Darnell, S & S)

Als die 22 Panzer vom Typ M1A1 Abrams (s. http://de.wikipedia.org/wiki/M1_Abrams) vom Kontinent abgezogen wurden, wurde das als das Ende einer Ära betrachtet, weil seit der Landung am Omaha Beach (in der Normandie am 06.06.1944, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Omaha_Beach) immer schwere Panzer auf US-Basen in Europa stationiert waren.

Jetzt scheint es, als sei dieses Kapitel der (Besatzungs-)Geschichte etwas zu früh abgeschlossen worden.

Am Freitag wurde der letzte von 29 Panzern des Typs M1A2 SEP V2 Abrams (weitere Infos dazu s. <http://www.army-technology.com/news/newsgdls-to-upgrade-additional-us-ar->

[my-abrams-to-m1a2-sep-v2-configuration-4172116](#)) am Bahnhof des US-Truppenübungsplatzes Grafenwöhr abgeladen. Diese schweren Panzer gehören zu einer weiterentwickelten Version des älteren Abrams, der vor 10 Monaten in die USA zurückverlegt wurde. Die neuen Panzer werden beim Joint Multinational Training Command in Grafenwöhr / JMTC (weitere Informationen dazu sind nachzulesen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Joint_Multinational_Command_Training_Center) verbleiben und dort in das European Activity Set / EAS (weitere Infos dazu unter <http://www.professionalsoldiers.com/forums/showthread.php?p=539918>) eingegliedert.

"Das EAS ist eine vorgeschobene Sondereinheit in Bataillonsstärke, zu dem auch Teile eines Hauptquartiers und eine Kommando- und Kontrolleinheit gehören," erläuterte Col. (Oberst) Thomas Matsel, der Operationsoffizier des JMTC. "Einheiten, die das EAS anfordern, werden über die ganze Breite seiner militärischen Einsatzmöglichkeiten verfügen können."

Die Abrams-Panzer werden die 33 Schützenpanzer vom Typ M2A3 Bradley (s. http://de.wikipedia.org/wiki/M2/M3_Bradley) und Dutzende anderer schwerer gepanzerter Fahrzeuge in Grafenwöhr ergänzen, und auf dem Übungsplatz Hohenfels des JMTC und auf anderen Truppenübungsplätzen in Europa auch für Übungszwecke eingesetzt.

Das Konzept des EAS sieht vor, dass dessen Ausrüstung übenden Einheiten nur vorübergehend zum Trainieren zur Verfügung steht, und dann ebenfalls zu Übungszwecken an nachfolgende Einheiten übergeben wird.

Die für das JMTC Verantwortlichen hoffen, mit dem EAS die Lücke in der Ausbildung ausfüllen zu können, die sich nach dem Abzug der Panzer im letzten Jahr aufgetan hat.

"Wir haben die besten Trainingsmöglichkeiten für leichte Infanterieeinheiten und mittlerer Stryker-Schützenpanzer, was uns noch fehlte, war die Einbeziehung schwerer Panzer," sagte Matsel.

Mehrere Einheiten haben sich bereits zum Üben mit dem EAS angemeldet; die 1. Brigade der (in den USA stationierten) 1st Cavalry-Division (s. http://de.wikipedia.org/wiki/1st_Cavalry_Division_%28Vereinigte_Staaten%29) wird noch in diesem Jahr den Anfang machen und mit den Panzern an drei größeren Manövern teilnehmen, die von Frankreich bis nach Lettland stattfinden.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Mit der Verlegung der schweren Panzer nach Grafenwöhr soll wohl ein Signal an Russland ausgesandt werden, sich aus den gewaltsamen Auseinandersetzungen in der Ukraine herauszuhalten.)



American tanks return to Europe after brief leave

By Michael S. Darnell, Published: January 31, 2014

GRAFENWÖHR, Germany — Less than a year after they left European soil, American tanks have returned to military bases in Germany where they had been a heavy presence

since World War II.

In April last year, the last Abrams tanks left Germany, coinciding with a drawdown of U.S. forces that saw the inactivation of two infantry brigades — the 170th and 172nd.

When the 22 M1A1 Abrams departed the continent it was seen as the end of an era, as tanks had been a fixture on American bases in Europe since landing at Omaha Beach in 1944.

Now, it appears that chapter of history may have been closed a bit prematurely.

On Friday, the last of 29 M1A2 SEPv2 Abrams tanks were offloaded at the railhead at the Grafenwöhr training facilities. These heavily armored vehicles are upgraded versions of the older Abrams that left 10 months ago and will become part of what the Joint Multinational Training Command at Grafenwöhr is calling the European Activity Set.

“The EAS is a pre-positioned, battalion-plus-size equipment set with headquarters pieces and command-and-control elements,” said Col. Thomas Matsel, operations officer with the JMTC. “Units that utilize the EAS will have access to the entire breadth of military operations they may have to conduct.”

The Abrams tanks will join 33 M2A3 Bradley infantry fighting vehicles and dozens of other heavy support vehicles that will be positioned at Grafenwöhr to be used at the training facilities there, at the Joint Multinational Readiness Center at Hohenfels and at other training areas across Europe.

The concept of the EAS envisions units using the equipment in short stints before turning it over to the next group of troops.

JMTC officials hope the EAS will fill a gap in the capabilities of the training facilities that became apparent when the tanks departed last April.

“We have the best light infantry training facilities, the best medium training area with the Strykers,” Matsel said. “The only thing missing was the heavy piece.”

Several units are already scheduled to use the EAS. The 1st Brigade, 1st Cavalry Division, is first and will take temporary ownership of the vehicles, which will accompany them as they take part in three major exercises spanning from France to Latvia later this year.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern